

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

**über die Sitzung des Kreisausschusses
(KA/012/2013)**

vom 02.12.2013

**im Sitzungssaal Zugspitze des Landratsamtes, Dienststelle Weilheim, Stainhartstr.
7, III. Stock**

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:15 Uhr

Anwesende:

Vorsitzender:

Dr. Friedrich Zeller

Beschließende Mitglieder:

Peter Erhard

Klaus Gast

Hans Geisenberger

Karl-Heinz Gerbl

Karl-Heinz Grehl

Andrea Jochner-Weiß

Markus Loth

Hans Mummert

Peter Ostenrieder

Wolfgang Taffertshofer

Xaver Wörle

1. Stellverteter:

Bernhard Kamhuber

Vertretung für Frau Manuela Vanni

Entschuldigt fehlten:

Beschließende Mitglieder:

Manuela Vanni als Gast anwesend

Verwaltung: RD Seitz, OVR Merk, OVR Bachlatko, OVR Hetterich, VR Leis, VAR Reh-behn, ORR'in Eibl, Fr. Lengger TV, TAng Steinbach, Rechtsreferendar, Beamtenanwärter Frau Hammerl u. Herr Korak,

Sonstige: Hr. Kees, KR Breil, KR Vanni,

Gäste: Hr. Ingo Martin,

Presse: Frau Gretschmann Weilheimer Tagblatt, Journalistin v. Kreisboten

T A G E S O R D N U N G

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Öffentliche Bekanntmachung der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
Kenntnisnahme I/044/2013
3. Neugründung Tourismus Oberbayern München;
Einmalige Zuweisung an den Tourismusverband Pfaffenwinkel zur Mitgliedschaft bei Tourismus Oberbayern München e.V. (TOM)
Entscheidung 11/079/2013
4. Bayerische Ehrenamtskarte;
Einführung im Landkreis Weilheim-Schongau
Entscheidung I/047/2013
5. Anfrage des Herrn Kreisrat Marcus Reichenberg,
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, vom 10.10.2013
Nachfrage zum Beschluss vom 13.10.2009:
"»Generelle Prüfung und Abwägung der
NACHHALTIGKEIT«"
Entscheidung I/045/2013
6. Bürgerstiftung Energiewende Oberland;
Jahresbericht des Vorsitzenden Prof. Dr. Seiler
Kenntnisnahme I/046/2013
7. Wünsche und Anträge

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt, die Tagesordnung akzeptiert und das Gremium beschlussfähig.

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Landrat begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung.

2. Öffentliche Bekanntmachung der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Kreisräte nahmen von nachfolgenden Beschlüssen Kenntnis:

In der nichtöffentlichen Sitzung des Kreisausschusses vom 07.10.2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit gemäß § 12 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Kreistags des Landkreises Weilheim-Schongau öffentlich bekannt gegeben werden:

1. Zusammenlegung von und Neuvereinbarung der Konditionen für Kommunal-darlehen des Landkreises Weilheim-Schongau

Es erging folgender Beschluss:

„Die insgesamt fünf einzelnen Kommunaldarlehen des Landkreises, bei denen die Zinsvereinbarung zum 30.11.2013 bzw. 31.12.2013 abläuft, sind zu einem Kommunaldarlehen zusammenzufassen. Die Umschuldung der Kommunaldarlehen ist bei dem Kreditinstitut, mit den günstigsten Konditionen für die restliche Darlehenslaufzeit durchzuführen.“

2. Asylbewerber im Landkreis Weilheim-Schongau

2.1 Ermächtigung des Landrats zur Anmietung von Liegenschaften für Asylbewerberunterkünfte

Es erging folgender Beschluss:

„Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag:

Der Landrat wird ermächtigt, Mietverträge zur Anmietung von Liegenschaften für Asylbewerberunterkünfte, auch über die Wertgrenze des § 39 Abs. 2 Nr. 2 der Geschäftsordnung des Kreistages des Landkreises Weilheim-Schongau, abzuschließen.“

3. Berufsschule Weilheim

3.1. Überplanmäßige Ausgaben;

Berufsschule Weilheim; Technische Ausstattung; Vergabe; Lieferung von Drehmaschinen

Es erging folgender Beschluss:

„Kreisausschuss beschließt den Auftrag für die Lieferung und Aufstellung von vier Drehmaschinen für die Berufsschule an die Firma Gläser + Schmidt GmbH, Vertrieb für Werkzeugmaschinen aus 82140 Olching-Geiselbullach entsprechend dem **Angebot 1**, GDW LZ 280 G zu vergeben und zwei Drehmaschinen für die Berufsschule an die Firma Gläser + Schmidt GmbH, Vertrieb für Werkzeugmaschinen aus 82140 Olching-Geiselbullach entsprechend dem **Angebot 2**, GDW LZ 280 S zu vergeben.“

4. Kulturpreis des Landkreises Weilheim-Schongau; Verleihung des Kulturpreises 2013

Es erging folgender Beschluss:

„Der Kreisausschuss beschließt den Kulturpreis 2013 an das Kunstforum Weilheim e.V. zu vergeben.“

5. Umweltpreis des Landkreises Weilheim-Schongau; Verleihung des Umweltpreises 2013

Es erging folgender Beschluss:

„Der Kreisausschuss beschließt den Umweltpreis 2013 an den Ortsgestaltungs- und Verschönerungsverein Seeshaupt zu vergeben.

Der Beschlussvorschlag, den Umweltpreis 2013 an das Ehepaar Barbara Kopf und Helmut Klug aus Seeshaupt zu vergeben, wird abgeändert. Der Ortsgestaltungs- und Verschönerungsverein, in dem die beiden auch führend tätig sind, soll den Preis erhalten.“

**3. Neugründung Tourismus Oberbayern München;
Einmalige Zuweisung an den Tourismusverband
Pfaffenwinkel zur Mitgliedschaft bei Tourismus
Oberbayern München e.V. (TOM)**

Der Vorsitzende begrüßte Frau Lengger vom Tourismusverband Pfaffenwinkel und erklärte den Sachverhalt. Dabei erläuterte er abgekürzt die Gründe, die zur Insolvenz des Tourismusverbandes München-Oberbayern führten. Er betonte auch wie wichtig eine Mitgliedschaft im neu gegründeten Verband für den Landkreis wäre. **Der Kreiskämmerer** ging nachfolgend auf die Höhe von 10.000 EUR zur erstmaligen Finanzierung der Mitgliedschaft beim neu gegründeten Tourismusverband Oberbayern München e.V. (TOM) ein. Die Höhe sei im Moment auf 1 Jahr begrenzt und werde im nächsten Jahr nach Neuverhandlungen neu festgesetzt.

Auf Anfrage konnte **Frau Lengger** die bisherigen Beiträge nennen, durch die Neuorganisation liege man bedingt durch die Übernachtungszahlen im Landkreis in einer etwas ungünstigeren Staffelung, daher erhöhe sich auch der Beitrag.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

1. „Der Landkreis gewährt dem Tourismusverband Pfaffenwinkel für das Haushaltsjahr 2013 eine überplanmäßige Zuweisung in Höhe von 10.000 € zur erstmaligen Finanzierung der Mitgliedschaft bei Tourismus Oberbayern München e.V. (TOM) im Jahr 2014 als Nachfolgeorganisation des Tourismusverbandes Oberbayern, sofern der Verbandsausschuss dem zustimmt.
2. Ab 2015 ist der Mitgliedsbeitrag aus dem Haushalt des Tourismusverbandes Pfaffenwinkel zu decken
3. Der Landkreis selbst wird nicht Mitglied dieser neuen Organisation.“

**4. Bayerische Ehrenamtskarte;
Einführung im Landkreis Weilheim-Schongau**

Der Vorsitzende erläuterte den Sachverhalt. Bei der Erstbefassung im Jahr 2011 waren sich die Kreisräte einig, bedingt durch die hohen Fixkosten von ca. 75.000 EUR in der Verwaltung, vorerst die Ehrenamtskarte nicht einzuführen. Durch eine geänderte Sachlage und einen Anstieg der Akzeptanzstellen könnte man nun zum 1.1.2014 die Ehrenamtskarte einführen, wobei die Kernabwicklung bei der Freiwilligen Agentur, angesiedelt bei der Caritas, liegen würde.

Abschließend erklärte **der Vorsitzende** jedoch, dass bei Nachverhandlungen mit der Freiwilligen Agentur der ursprünglich im Beschlussvorschlag festgesetzte Betrag von jährlich 20.000 EUR auf jährlich 25.000 EUR abgeändert werden müsse.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

„Der Kreisausschuss beschließt, die Einführung der Bayerischen Ehrenamtskarte im Landkreis Weilheim-Schongau zum 01.01.2014 und beauftragt die Freiwilligen Agentur des Landkreises Weilheim-Schongau mit der kompletten Abwicklung: insbesondere die Prüfung der persönlichen Voraussetzungen, Akquise von Akzeptanzstellen und Planung und Durchführung von Veranstaltungen zur Übergabe der Bayerischen Ehrenamtskarte.

Für die Abwicklung wird ein Betrag von maximal 25.000.- EUR zur Verfügung gestellt. Der Betrag wird im Haushalt 2014 ff. veranschlagt.“

**5. Anfrage des Herrn Kreisrat Marcus Reichenberg,
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, vom 10.10.2013
Nachfrage zum Beschluss vom 13.10.2009:
"»Generelle Prüfung und Abwägung der
NACHHALTIGKEIT«"**

Der Vorsitzende führte in die Sachlage ein, dabei erläuterte er den Kreistagsbeschluss v. Dezember 2009 zu diesem Thema näher. Im August 2010 wurden auch die Beteiligungsgesellschaften angeschrieben, um sich ebenfalls an den Nachhaltigkeitsprinzipien zu orientieren. **Der Vorsitzende** schlug vor, die Geschäftsführer der Beteiligungsgesellschaften möchten bei der Vorstellung der nächsten Geschäftsberichte auch auf die Einhaltung dieser Nachhaltigkeitsprinzipien näher eingehen.

TAng Steinbach reichte den „Ratgeber zur Berücksichtigung von Umweltgesichtspunkten in Verwaltung und öffentlichen Einrichtungen“ zur Einsichtnahme an die Kreisräte herum. Er betonte, dass im Vergabewesen das Prinzip der Nachhaltigkeit weitgehend Beachtung finde. Er ging nachfolgend näher auf die Handhabung und die Kosten in der Kreisverwaltung ein, wobei z.B. bei Neuanschaffungen von Bürogeräten die Energieeffizienz zwingend vorgeschrieben werde. Ein Diskussionspunkt war die Papierbeschaffung und die Probleme mit Umweltpapier. Aber auch der Verbrauch für den Druck von Broschüren, Prospekten etc. wurde angesprochen. **TAng Steinbach** gab ferner einen Ausblick über Nachhaltigkeit bei Bauvorhaben.

In der anschließenden Diskussion wurden von den Kreisräten vereinzelte Verbesserungsvorschläge für Einsparungen in verschiedenen Bereichen aufgeführt. Abschließend wurde um die Zusendung der PowerPoint-Präsentation gebeten.

Die Kreisräte nahmen von nachfolgendem Beschluss Kenntnis:

„Der Kreisausschuss nimmt den Bericht der Kreisfinanzverwaltung zur Kenntnis und beschließt, dass die Beteiligungsunternehmen des Landkreises Weilheim-Schongau im kommenden Jahresbericht zur Nachhaltigkeit Stellung nehmen.“

6. Bürgerstiftung Energiewende Oberland: **Jahresbericht des Vorsitzenden Prof. Dr. Seiler**

Der Vorsitzende entschuldigte Herrn Prof. Seiler und begrüßte **Herrn Ingo Martin**, der im Namen des Vorstandes der Bürgerstiftung Energiewende Oberland einen Schnellabriss über die Tätigkeiten der letzten drei Jahre vorstellte. Als Hintergrundinformation erwähnte er, dass das Mandat von Herrn Prof. Seiler Ende Januar 2014 enden wird. Vom Stiftungsrat bedarf es noch einer Klärung, ob das Mandat auch verlängert werde. Er ging dabei näher auf einen ganzheitlichen Ansatz mit konkreten Maßnahmen ein, wobei das Denken in Netzwerken wichtig sei. Bei der Bürgerstiftung wurden neue Impulse, neue Schwerpunkte gesetzt, Strukturen den neuen Herausforderungen angepasst, auch ging er dabei näher auf die personelle Ausstattung der Geschäftsstelle in Penzberg ein.

Herr Martin bedankte sich anschließend für die Erhöhung des Grundzuschusses welcher zusammengefasst aus drei Landkreisen nunmehr 75.000 EUR beträgt. Auch die Bildung von zwei Landkreisgruppen wurde angeschnitten. Darin werden Vorschläge und Programme erarbeitet, die in Verbindung mit den Kommunen und dem mittlerweile arbeitsfähigen Kompetenzzentrum umgesetzt werden sollen. Detailliert stellte er auch die einzelnen Projekte näher vor, die auch vom Bund eine Förderung erfahren. Abschließend führte **Herr Martin** den wirtschaftlichen Erfolg näher auf und zeigte die Jahre 2011 bis 2013 auf, wobei man 2013 mit geringen Abweichungen in der verabschiedeten Planung liege.

Abschließend führte **Herr Martin** aus, dass man 2011 bis 2013 von einer erfolgreichen Umsetzung des Gesamtprogrammes berichten könne und dankte allen Unterstützern.

In der anschließenden Diskussion wurden die schlechten Prognosen beim neuen Koalitionsvertrag für erneuerbare Energien angesprochen. Auch wurde gebeten die Präsentation an die Mitgliedsgemeinden zu verschicken. Ferner sollten die Kommunen umfassender zum Energienutzungsplan informiert werden.

„Der Kreisausschuss nimmt den Jahresbericht des Vorsitzenden der Bürgerstiftung Energiewende Oberland zur Kenntnis“

7. Wünsche und Anträge

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Dr. Friedrich Zeller
Landrat

Christa Daiser
Schriftführerin